

Wir über uns

Der Träger der Ausbildung zur Logopädin/zum Logopäden ist die Deutsche Angestellten Akademie Gesundheit und Soziales. Die DAA ist zertifiziert nach Certqua.

Die Lehranstalt für Logopädie ist nach AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) vom TÜV Rheinland zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Förderung beruflicher Weiterbildung.

Sie ist Mitglied im BDSL (Bundesverband Deutscher Schulen für Logopädie e.V. (www.bdsl-ev.de)) und erfüllt die Qualitätsstandards der Schulbehörde Detmold. Die MitarbeiterInnen der Lehranstalt sind Mitglied im dbI (Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V., www.dbI-ev.de).

Fort- und Weiterbildung

Für berufstätige Sprachtherapeut/-innen bieten wir ca. 5mal im Jahr Fortbildungsseminare an. Die aktuellen Themen und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Studium

Die Lehranstalt für Logopädie ist Kooperationsschule der Hamburger Fern-Hochschule (HFH) und bietet parallel zur Logopädie-Ausbildung die Möglichkeit, einen akademischen Abschluss (Bachelor) zu erwerben. Das Studium „Health Care Studies“ setzt nach dem 1. Ausbildungsjahr ein und wird nach dem Examen berufsbegleitend fortgesetzt. Für nähere Informationen zum Studium besuchen Sie unsere Homepage.

Finanzierungsmöglichkeiten

Die Ausbildung kann durch eigene Mittel finanziert werden. Bei Nachweis der Bewilligung von Schüler-BaFöG ist eine Reduktion der monatlichen Gebühr um 50% möglich. Die Gesamtkosten können auf einen verlängerten Zeitraum gestreckt werden.

Über die Möglichkeit einer Umschulungs- oder Rehabilitationsmaßnahme nach dem SGB III informiert Sie die für Sie zuständige Agentur für Arbeit oder der entsprechende Kostenträger

Information und Beratung

Für Interessierte bieten wir 1x pro Monat jeweils dienstags um 18:30 Uhr einen Informationsabend an. Bitte informieren Sie sich über die Termine auf unserer Homepage.

Sie können sich ebenfalls für 1-2 Schnuppertage an der Lehranstalt anmelden und als Gasthörer/-in im Unterricht sowie als Zuschauer/-in bei Therapien die Ausbildung hautnah miterleben. Wir nehmen uns gerne Zeit für ein persönliches Beratungs- und Informationsgespräch.

Deutsche Angestellten-Akademie DAA Ostwestfalen-Lippe

Staatlich anerkannte Lehranstalt für Logopädie in der DAA Gesundheit und Soziales

Prinzenstraße 14
33602 Bielefeld

Telefon 0521 399292-20

Fax 0521 399202-49

E-Mail logo.bi@daa-bw.de

Internet www.logopaedieschule-bielefeld.de

Qualitätssiegel

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist ein bundesweit tätiger Anbieter von beruflicher Weiterbildung.

Die DAA sowie das vorliegende Bildungsangebot sind gemäß der AZWV anerkannt und zertifiziert! Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

wissen wandeln wachsen
Berufe auf gesunder Grundlage



Ausbildung zum/zur Logopäden/-in

plus Fernstudium „Health Care Studies“

Berufsbild und Ausbildungsinhalte

Die 3-jährige Vollzeitausbildung zur Logopäden/-in schließt mit dem staatlichen Examen ab. Logopäden/-innen sind Angehörige der Gesundheitsfachberufe und behandeln Menschen jeden Alters mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen.

Logopäden/-innen arbeiten auf ärztliche Verordnung hin eigenverantwortlich. Die Tätigkeit umfasst die Diagnostik und Therapie von Kommunikationsstörungen sowie die Beratung der Patienten/-innen und Angehörigen. Auch die Prävention von Kommunikationsstörungen (z.B. bei Berufssprecher/-in oder die Sprachförderung im Kindesalter) ist mittlerweile fester Bestandteil der logopädischen Arbeit.

Besonderes Kennzeichen der Logopädie-Ausbildung ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis.

Theoretischer Unterricht

Anatomie u. Physiologie • Pathologie • Linguistik Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde • Pädiatrie • Neurologie Psychiatrie • Phoniatrie • Audiologie und Pädaudiologie Psychologie • Pädagogik • Sonderpädagogik • Stimmbildung und Sprecherziehung • Berufs- und Gesetzeskunde • Soziologie u.v.m.

Logopädie – Sprachentwicklungsstörungen • Stimmstörungen • Aphasien • Dysarthrien • Stottern • Poltern Laryngektomie • Myofunktionelle Störungen • Rhinophonien u.v.m.

Praktische Ausbildung

Hospitationen bei Lehrlogopäden/-innen • selbstdurchgeführte Untersuchungen und Therapien unter Supervision in allen wichtigen logopädischen Störungsbereichen Schriftliche Dokumentation der Therapien, Erstellen von Berichten • Stimmbildung, Sprecherziehung und therapeutische Grundhaltung mit einem hohen Selbsterfahrungsanteil • externe Praktika und Hospitationen

Termine

Dauer

36 Monate in Vollzeit (Verkürzung nicht möglich)

Beginn

Oktober und Januar eines jeden Kalenderjahres

Theoretischer Unterricht

8:45 bis 16:15 Uhr

Praktische Ausbildung

8:45 bis ca. 18:00 Uhr

Ferien

die letzten 3 Wochen der NRW-Sommerferien, 2 Wochen Osterferien und 1 Woche Weihnachtsferien

Praktika

pro Ausbildungsjahr 1 externes Praktikum (zwischen 4 und 12 Wochen)

Berufsmöglichkeiten

Die Berufsbezeichnung Logopäden/-in ist gesetzlich geschützt. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung (praktischer, schriftlicher und mündlicher Teil) wird die staatliche Anerkennung durch das Gesundheitsamt Bielefeld erteilt.

Logopäden/-innen arbeiten festangestellt oder in eigener Praxis. Sie können z. B. in Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Therapiezentren, sonderpädagogischen Einrichtungen oder in logopädischen Praxen tätig sein. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, als Lehrlogopäden/-in oder in der Weiterbildung zu arbeiten.

Zugangsvoraussetzung

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Abitur, Fachabitur oder Realschulabschluss
- Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung

Aufgrund der hohen therapeutischen Anforderung und Verantwortung in Ausbildung und Beruf empfehlen wir ein Mindestalter von 18 Jahren.

Bewerbung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Lehranstalt für Logopädie in der DAA Gesundheit und Soziales in Bielefeld. Sie können sich jederzeit bewerben, es gibt keine Bewerbungsfristen.

Ihre Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsbogen der DAA (bei uns erhältlich oder als Pdf auf unserer Homepage)
- tabellarischer Lebenslauf
- aktuelles Passfoto
- Bewerbungsschreiben mit handgeschriebenen Angaben zur Berufsmotivation (Was interessiert Sie speziell an der Logopädie? Welche Vorerfahrungen und Eigenschaften können Sie in der Logopädie nutzen? Warum möchten Sie therapeutisch arbeiten?)
- beglaubigte Ausfertigung des Schulabschlusszeugnisses
- ggf. Nachweis einer Berufsausbildung und Berufstätigkeit
- beglaubigte Kopie des Personalausweises
- HNO-ärztliches oder phoniatisches Gutachten
- frankierter Rückumschlag (DIN A4)

Bewerber-Auswahlverfahren

Nach Durchsicht Ihrer Bewerbungsunterlagen laden wir Sie zum einem halbtägigen Auswahlverfahren ein. Dieses besteht aus einem persönlichen Gespräch, einer logopädischen Stimm- und Sprachuntersuchung sowie einer schriftliche Textbearbeitung. Ggf. können Sie eine phoniatische Untersuchung durchführen lassen.

Auswahlkriterien

- Stimmliche, artikulatorische, sprachliche Eignung und allgemeine physische und psychische Gesundheit
- Berufsspezifische Motivation
- Persönlicher Eindruck und Kommunikationsverhalten

Nach dem Auswahlverfahren informieren wir Sie kurzfristig über die Entscheidung